



Zahl der Woche: 1 067

Wie das Statistische Landesamt anlässlich des Tages der seltenen Krankheiten am 28. Februar mitteilt, verstarben zwischen 2000 und 2020 insgesamt 1 067 Frauen und Männer in Sachsen-Anhalt an einer Motoneuron-Krankheit, wozu auch die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) gehört. Hierbei handelt es sich um eine bekanntere Form der seltenen Erkrankungen, wozu die Europäische Union alle Erkrankungen zählt, die bei weniger als 5 von 10 000 Personen vorkommen.

2020 gab es insgesamt 69 Sterbefälle mit dieser Todesursache, d. h., jeder 2,5. Sterbefall auf 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner (altersstandardisiert) entfiel darauf. Bei 41 Frauen war eine Motoneuron-Krankheit 2020 die Todesursache. Das durchschnittliche Sterbealter lag für Männer und Frauen insgesamt bei 70,4 Jahren.

Es gibt mehr als 6 000 unterschiedliche seltene Krankheiten. Viele seltene Krankheiten werden durch einen Gendefekt verursacht und sind selten heilbar. Betroffene haben eine eingeschränkte Lebenserwartung oder es ist mit einer chronischen Invaliderität zu rechnen. Die Seltenheit der einzelnen Erkrankungen erschwert aus medizinischen und ökonomischen Gründen häufig die Forschung und Behandlung.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de